

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des
Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Südost
am Mittwoch, 14. Oktober 2009
Wiesbadener Jugendwerkstatt, Hasengartenstraße 10-12

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gemäß § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Beschlussfähigkeit gemäß § 53 HGO in Verbindung mit § 82 HGO fest.

Von der Verwaltung waren anwesend:

Frau Stadträtin Scholz, Dezernat VIII

Ferner anwesend:

Die Niederschrift umfasst 6 Seiten.

Anlagen, die der Niederschrift beigelegt sind:

- Tagesordnung ohne Anlagen
- Anwesenheitsliste
- Beschlüsse Nr. 0072 bis 0080

Knüttel
Ortsvorsteher

Stisch
Schriftführer

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Südost am 14. Oktober 2009

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 1.1

0072 100230

Tagesordnung

Einstimmig

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Tagesordnungspunkt 1.2

0073 100230

Mitteilungen des Vorsitzenden

Im Rahmen der Mitteilungen wurden nachstehend aufgeführte Vorgänge zur Kenntnis gegeben:

- Bolzplatz Klopstockstraße, Erhöhung des Ballfangzaunes gegenüber der Wohnbebauung bis Ende November 2009.
- Bericht über den Ortstermin „Bushaltestelle Berufsschulzentrum in der Welfenstraße“ und „Kreisverkehr Welfenstraße/Brunhildenstraße/Wettinerstraße“.
- Verbesserung der Sichtverhältnisse an den Einmündungen Andreas-Schlüter-Straße und Dankwardweg in die Friedenstraße durch Aufbringung von Sperrflächenmarkierungen.

Tagesordnungspunkt 2

0074 Dezernat VIII

Sachstandsbericht Martin-Niemöller-Schule

1. Die mündlich gegebenen Informationen von Frau Stadträtin Scholz werden zur Kenntnis genommen, wonach noch in diesem Jahr eine Ausführungsvorlage für den Wiederaufbau der Schule in den Geschäftsgang gegeben würde. Der Zeitplan sähe eine Bauzeit von 22 Monaten vor, so dass die Schule ggf. im zweiten Halbjahr 2011 wieder bezogen werden könnte.
2. Der Ortsbeirat verweist auf seine Haushaltsanmeldungen (Beschluss-Nr. 0026 vom 28.04.2009) nach der beim Wiederaufbau der Schule u.a. eine Mensa zu integrieren sei. Sollte dies nicht zu realisieren sein, wird angeregt, die

**Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Südost am 14. Oktober 2009**

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Mitbenutzung der Mensa in der Helene-Lange-Schule durch die Schülerinnen und Schüler der Niemöller-Schule in die Prüfung mit einzubeziehen.

Tagesordnungspunkt 3

0075

Dezernat I

Schriftliche Anhörung des Ortsbeirates nach § 82 HGO zum Entwurf des Doppelhaushalts 2010/2011

Einstimmig

1. Angesichts der verspätet eingetroffenen bzw. überhaupt fehlenden Stellungnahmen der Fachämter zu den Haushaltsanmeldungen ist dem Ortsbeirat eine inhaltliche Erörterung im Rahmen der schriftlichen Anhörung unmöglich.

Die erste Zusammenstellung von Stellungnahmen ist den Ortsbeiratsmitgliedern am Vortag der Sitzung per E-Mail zugegangen. Obwohl am Sitzungstag selbst noch Nachlieferungen erfolgt sind, ist der Rücklauf unvollständig geblieben.

Da die übrigen Ortsbeiräte - soweit bekannt - ausnahmslos denselben Schwierigkeiten ausgesetzt waren, musste der Eindruck entstehen, der Magistrat lege keinen Wert auf die weitere Beteiligung der Ortsbeiräte an den Haushaltsberatungen.

1.1 Der Magistrat wird um Mitteilung gebeten, warum trotz fristgerechter Meldung (zum 30. April) es über fünf Monate hinweg nicht möglich gewesen ist, die Stellungnahmen der Fachämter zu erstellen bzw. diese den Ortsbeiräten mit einem für die Beratung des Kämmereientwurfs ausreichenden zeitlichen Vorlauf zur Verfügung zu stellen.

2. Der Ortsbeirat hält seine Anforderungen an den Doppelhaushalt (Beschluss Nr. 0026 vom 28.04.09) aufrecht.

Besonderer Handlungsbedarf wird bzgl. folgender Anmeldungen gesehen:

Adalbert-Stifter- Schule, Außengelände (SAP-Nr. 192)

KuK: kontinuierliche Unterstützung, bauliche Maßnahmen
(Sanierung/Erweiterung/Lärmschutz / SAP-Nr. 203)

Kontrolle ruhender Verkehr (SAP-Nr. 440)

3. In Bezug auf die Adalbert-Stifter-Schule (SAP-Nr. 192) werden Magistrat und Stadtverordnetenversammlung gebeten, die Außenanlagen nicht zur Kompensation der erfolgten Baukostensteigerungen heranzuziehen, sondern die ursprüngliche Planung für das Außengelände umzusetzen.

Zur Finanzierung wird gebeten, nachdem das Projekt bei der Abstimmung zum Bürgerhaushalt ein weit überdurchschnittliches Ergebnis erzielt hat (Platz 7 von 129), auf die für Projekte aus dem Bürgerhaushalt vorgesehenen 2 Mio. € zurückzugreifen.

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Südost am 14. Oktober 2009

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

3.1 In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Beteiligung an der Abstimmung zum Bürgerhaushalt im Stadtbezirk Südost überdurchschnittlich hoch war. Die erreichte Mobilisierung (3,70 %) war die vierthöchste aller 26 Ortsbezirke und die mit Abstand beste unter den Innenstadt-Ortsbeiräten.

Tagesordnungspunkt 3.1

0076	100230
------	--------

Bürgerhaushalt

Einstimmig

Es wird vom Vorsitzenden zur Kenntnis genommen, dass die Beteiligung an der Abstimmung zum Bürgerhaushalt im Stadtbezirk Südost überdurchschnittlich hoch war. Die erreichte Mobilisierung (3,70 %) war die vierthöchste aller 26 Ortsbezirke und die mit Abstand beste unter den Innenstadt-Ortsbeiräten.

Tagesordnungspunkt 4

0077	09-O-05-0020	CDU-Fraktion
------	--------------	--------------

Liliencarré fertig bauen

Einstimmig

Antragsgemäße Beschlussfassung:

Der Magistrat wird gebeten,

1. *zu berichten,*
 - > *ob und welche Planungen für eine Bebauung des Geländes bislang vorgelegt worden sind, sowie*
 - > *aus welchen Gründen eine Realisierung bisher nicht erfolgt ist*

2. *entsprechend dem geltenden städtebaulichen Vertrag die Gestaltung als Grünanlage zu gewährleisten, falls innerhalb der nächsten sechs Monate nicht mit dem 2. Bauabschnitt begonnen werden sollte.*

Zusätzlich werden die Veröffentlichungen in der Tagespresse (Wiesbadener Kurier und Wiesbadener Tagblatt vom 13.10.2009, Frankfurter Rundschau vom 14.10.2009) zur Kenntnis genommen, worin durch Herrn Stadtrat Professor Pös sowie den Center-

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Südost am 14. Oktober 2009

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Manager des Liliencarrés, Herrn Beninde, als Baubeginn für den sog. "2. Bauabschnitt"
Frühjahr 2010 in Aussicht gestellt wird.

Tagesordnungspunkt 5

0078 09-O-05-0021 CDU-Fraktion

Fehlender Nachschub an "Hundekotbeuteln"

Einstimmig

Antragungsgemäße Beschlussfassung:

*Der Magistrat wird gebeten, für eine regelmäßige Befüllung aller sog.
"Hundekotbeutel-Spender" zu sorgen.
Speziell am Langenbeckplatz haben die Plastiktüten bereits den ganzen
Sommer über gefehlt und der Spender hängt leer und funktionslos an seinem
Platz.*

Tagesordnungspunkt 6

0079 09-O-05-0022 CDU-Fraktion

Fußgängersicherheit Einmündung Kaiser-Friedrich-Ring/Wielandstraße

Einstimmig

Antragungsgemäße Beschlussfassung:

*Der Magistrat wird gebeten, im Zuge des Gehwegs entlang des KFR vor der
Einmündung Wielandstraße die verblasste Bodenmarkierung des Radweges
wieder herzustellen und so die Verkehrsteilnehmer auf den Gefahrenbereich
aufmerksam zu machen sowie im Zuge des Radweges in beiden Richtungen
vor der Gehweg-Querung einen Warnhinweis "Fußgänger queren"
anzubringen.*

Tagesordnungspunkt 7

0080 100230

Verschiedenes

Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Südost am 14. Oktober 2009

Beschl.	Vorlagen	Antragsteller
Nr.	Nr.	

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

1. Der Magistrat wird um Prüfung gebeten, ob es zutrifft, dass die Beleuchtung im Parkhaus auch nach Betriebschluss/Nachtzeit angeschaltet bleibt.
2. Durch die Schließung an den Wochenenden bleibt es Gästen von Veranstaltungen in der Christian-Bücher-Halle/ESWE verwehrt, direkt am Veranstaltungsort zu parken. Der Magistrat wird deshalb um Prüfung gebeten, inwieweit hier eine Abstimmung zwischen Veranstalter und Parkhausbetreiber im Sinne der Besucher getroffen werden könnte.